

# JAZZTAGE DORTMUND

## 19 DOMICIL

26.10. - 24.11.12

SAUNDE

MAUZ



Manu Katché | Gianluigi Trovesi & Ensemble FisFüz | The New John Abercrombie Quartet | Ingrid Lukas | Nils Wogram & Route 70 | Terence Blanchard Quintet | Silent Bass „Tribute to Peter Trunk“ | Stephan Mattner & Laia Genc | Trio Elf | Hans Wanning & Ingo Senst | Bundesjazzwerkstatt 2012 | jazzplayseurope lab | Céline Bonacina Trio | East West European Jazz Orchestra feat. Dennis Rowland | Voodoo Chile: Ronny Drayton - TM Stevens - Keith LeBlanc

**SPECIAL: 13.11.**  
**KARL LIPPEGAUS LIEST**  
"TRANE TRANCE: JOHN COLTRANE"

# JAZZTAGE DORTMUND

Die Internationalen Jazztage Dortmund nahmen ihren Anfang im Jahr 1989, damals noch unter dem Motto "Dortmunder Jazzfrühling" und mit dem 20-jährigen Jubiläum des domicils als Anlass. Nach mehreren Ausgaben bekamen die Jazztage mit "europhonics" ein neues und programmatisches Label. Schwerpunkt war, wie schon in den Anfängen des Jazzfrühlings erkennbar, biennial die Reflektion des zeitgenössischen europäischen Jazz. Mit dem Bezug der Spielstätte in der HansasträÙe im Jahr 2005 wandelten sich die Jazztage erneut, so mit dem domicil als Hauptspielort und seit 2011 ohne die Fokussierung auf nur ein Wochenende. Seit den Anfängen der Jazztage ist das Kulturbüro der Stadt Dortmund fester Partner und Förderer.

Rückblenden verschiedenster Arten sind ein „roter Faden“ der 19. Ausgabe der Jazztage Dortmund – auch das darf mal sein. Manfred Bründl tut dies mit einem dezidierten Blick auf das Wirken des legendären deutschen Bassisten Peter Trunk, John Abercrombie begibt sich auf eine Zeitreise durch die (aufregende!) Jazzwelt der 60er Jahre, Hans Wanning und Ingo Senst arbeiten im Duo ihre musikalischen Vergangenheiten neu auf, der Autor Karl Lippegaus reflektiert in einer Lesung über John Coltrane, Voodoo Chile ist ein handfeste Hommage an Jimi Hendrix und der zeitgenössische Posaunist Nils Wogram seziert den Blues – eine Rückblende mit Blick nach vorn.

Drum & Bass und Piano Trio vereinen sich symbiotisch im Trio Elf, eine intensive Duo-Begegnung versprechen Stephan Mattner und Laia Genc, Weltstar Manu Katché spannt den Bogen von Ethno über Pop zu Jazz, ebenso wie die grooven-de französische Baritonsaxophonistin Celiné Bonacina.

Ein Kooperationspartner der Jazztage ist erneut jazzwerkruhr mit zwei Vernetzungsprojekten: Die Bundesjazzwerkstatt bringt 6 bundesdeutsche Jazzmetropolen näher zusammen, jazzplayseurope lab(oratory) ist eine europäische Jazzwerkstatt, die ebenfalls auf Tournee geht. Die Region vertreten Roman Babik (Dortmund) und Simon Camatta (Essen). Ein weiterer Partner ist das East West European Jazz Orchestra, das im Rahmen der vertieften internationalen Vernetzung und Nachwuchsförderung erneut mit Dennis Rowland eine swingende Jazz-Legende verpflichten konnte.

Das Kulturradio WDR 3 ist seit langem Kooperationspartner der Jazztage, überträgt 2 Konzertabende und sendet am 24.11. live dem domicil (ab 20:05 h).

Viel Spaß!

FREITAG 26.10.2012  
20:00 H

## BUNDESJAZZ- WERKSTATT 2012



Alexandra Lehmler altsax (Mannheim), Benny Brown tp (Hamburg), Bruno Böhrer Camacho piano (Dresden), Geoff Goodman git (München), Oliver Lutz bass (Köln), Simon Camatta drums (Ruhr)

**Jazz-Projekt: Bundesjazzwerkstatt 2012** | Die Bundesjazzwerkstatt wurde als Projekt im Kulturhauptstadtjahr 2010 geboren. Getragen von der regionalen Plattform jazzwerkruhr setzt sie eine einfache Idee konsequent um: 6 hochrangige Vertreter aus 6 deutschen Jazzmetropolen erarbeiten gemeinsam ein Programm und präsentieren dies auf einer vernetzten Festival-Tour durch Deutschland, neben Dortmund in München, Mannheim, Dresden, Hamburg und Köln. Vertreter der Ruhrgebiets-Jazzszene ist der Essener Schlagzeuger Simon Camatta (The Dorf, You are so me, Camatta Monk), der zu den vielseitigsten und meistbeschäftigsten zeitgenössischen Drummern der Region gehört.

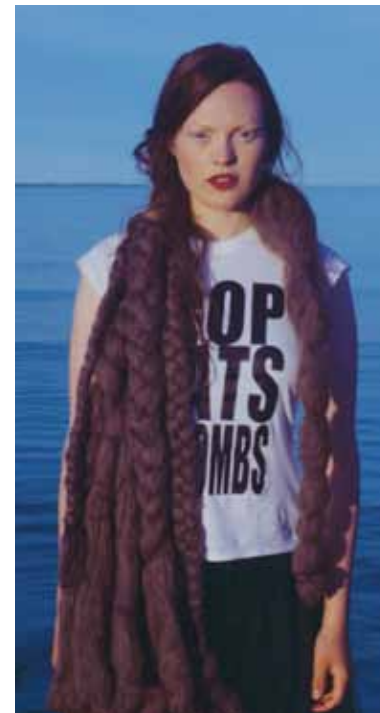
>> 20 h | **Konzertsaal bestuhlt** | AK 22 €, VVK 18 € (+ Gebühren)

>> <http://www.bundesjazzwerkstatt.de>

## INGRID LUKAS

Ingrid Lukas voc/piano, Patrick Zosso drums,  
Michael Gsell vio/e-bass, Celine-Giulia Voser cello

**Songs & Atmosphere** | Die Sängerin und Pianistin Ingrid Lukas ist Schweizerin mit estnischen Wurzeln. Sie arbeitet mit vielschichtig-üppigen Arrangements in gefühlvollen Songs und einer abwechslungsreichen Mischung aus Klängen, Stilen und Gefühlen. Vergleiche mit Künstlerinnen wie Tori Amos, Björk, Regina Spektor und Joanna Newsom liegen nahe, wenn sie sich anmutig und selbstsicher zwischen intimen Singer-Songwriter-Stücken und gefühlvollem Post-Rock bewegt. Der norwegische Komponist, Pianist und Produzent Bugge Wesseltoft, der als Produzent am neuen Album beteiligt war, sagt über sie: «Ingrid Lukas gelingt es, eine einzigartige und persönliche Atmosphäre zu schaffen. Zusammen mit ihrer außerordentlich klaren Stimme und ausdrucksstarken, tiefgründigen Texten macht sie dies zu einer der meistversprechenden jungen Sängerinnen Europas.»



SAMSTAG 27.10.2012  
20:00 H

SAUNDZ  
MAUZZ

## ENSEMBLE FISFÜZ FEAT. GIANLUIGI TROVESI

Gianluigi Trovesi cl/bcl, Annette Maye cl, Gürkan Balka oud/git, Murat Coskun perc

**Oriental Jazz & Improvisationskunst** | Manchmal liegt die Sensation im Umgang mit der Tradition. Wie bei FisFüz, einem deutsch-türkischen Ensemble, das den ganzen Mittelmeerraum und nicht weniger als 3000 Jahre Kulturgeschichte als seinen musikalischen Fundus betrachtet. Spanisches, Türkisches, Nahöstliches und Nordafrikanisches fließt mit zeitgenössischer improvisierter Musik zusammen, nochmals veredelt durch Gianluigi Trovesi. Der Klarinettenist zählt zu den bekanntesten und profiliertesten zeitgenössischen Jazzmusikern Italiens. Mit seinem musikalischen Ansatz steht er für einen folkloristisch eingefärbten, zeitgenössischen europäischen Jazz, der sich auf das klassische Erbe ebenso bezieht wie auf die vielfältige europäische Volksmusik.

>> 20 h | Konzertsaal bestuhlt | AK 25 €, VVK 20 € (zzgl. Gebühren)



>> Anschließend (ab ca. 23 h, Club, AK 6 €):

### Global Bass Club Party

DubStep, Global Beats, Independent Grooves mit DJ Nachfalke, KAMANIJ SOUNDSYSTEM u.a.

SONNTAG 28.10.2012  
20:00 H

## VOODOO CHILE RONNY DRAYTON - T.M. STEVENS - KEITH LE BLANC



Ronny Drayton git/voc, T.M. Stevens bass/voc, Keith LeBlanc drums

**Hommage an Jimi Hendrix** | Ursprünglich war Eric Gales als Frontmann für dieses „Best-of-Trio“ vorgesehen, der jedoch diese Tournee kurzfristig absagen mußte. Mehr als ein Ersatz für Gales ist sicherlich Ronny Drayton. Der in New York ansässige Blues- und Jazzrock-Gitarrist zählt ebenfalls zu den besten seiner Zunft, verkehrt gerne im Umfeld der Kultband Living Colour und kennt Hendrix wie seine Westentasche. Bassist T.M. Stevens schaffte den internationalen Durchbruch bei Soul-Legende James Brown, spielte mit Joe Cocker (Erfinder des Bassriffs bei „Unchain my Heart“), Tina Turner und mit Miles Davis in dessen Fusion-Projekten. Neben den schrillen Outfits kommen technische Brillanz und unbedingtes Groovegefühl nie zu kurz. Keith LeBlanc war als Schlagzeuger auf bahnbrechenden Rap- und Hip-Hop-Alben beteiligt, so bei der Sugarhill Gang Band, versorgte aber auch Seal, R.E.M. und The Rolling Stones mit dem nötigen Groove. Ein Potential an musikalischen Möglichkeiten also, um der Legende Jimi Hendrix angemessen Tribut zu zollen.

>> 20 h | Konzertsaal unbestuhlt | AK 27 €, VVK 22 € (zzgl. Gebühren)

## MANU KATCHÉ

Manu Katché drums, Tore Brunborg sax, Luca Aquino tp, Jim Watson organ/piano, Gilles Meignan sound design

**World Jazz** | Der französische Ausnahme-Drummer Manu Katché ist seit über zwanzig Jahren in der Musikszene aktiv als Bandleader, Filmkomponist und Sideman und hat mit Sting, Jan Garbarek, Tomasz Stanko, Peter Gabriel, Nigel Kennedy, Pink Floyd, Tracy Chapman, Tori Amos und Youssou N'Dour zusammengearbeitet. Man bescheinigt ihm universelle Vielfältigkeit als Schlagzeuger, beschreibt sein Spiel als hell, einfühlsam, klar, gewitzt, gilt im Zusammenspiel als instinktiver Spieler. „Krafttrommeln ist meine Sache nicht“, sagt er über sich selbst, während der geneigte Fernsehzuschauer ihn vor allem als Gastgeber der kultigen TV-Jam-Session „One Shot Not“ (arte) kennt. „Es scheint, als vereine Manu Katché in seinem Spiel die besten Essenzen aus klassischer europäischer Musik, vitalem amerikanischem Jazz und selbstvergessener Spielfreude des afrikanischen Kontinents.“ (FAZ)

>> 20 h | Konzertsaal unbestuhlt | AK 29 €, VVK 24 € (zzgl. Gebühren)

DONNERSTAG 01.11.2012  
20:00 H





**SONNTAG 04.11.2012**  
**20:00 H**

## TERENCE BLANCHARD QUINTET

Terence Blanchard trp, Brice Winston ts, Fabian Almazan p, Joshua Crumbly b, Kendrick Scott d

**Jazz** | Terence Blanchard hat seine eigene Spur im wiederentdeckten verfeinerten Hardbop der Postmoderne gefunden, der sich auf Klassiker wie Clifford Brown und im weiteren Lee Morgan, Freddie Hubbard und Art Farmer bezieht. 2010 mit dem Grammy in der Kategorie Best Jazz Instrumental Solo Performance ausgezeichnet, sind Wärme, Übersicht und ein geschmeidiger Sound fast in Flügelhornnähe die Qualitäten des in New Orleans geborenen Trompeters. "Ich war von Miles Davis fasziniert und ich entdeckte dann Spuren von Clark Terry und Louis Armstrong in seinem Spiel und machte mich daran, sie zu hören. Bei Clifford Brown hörte ich einiges von Fats Navarro, also beschäftigte ich mich mit ihm. Diese Nachforschungen halfen mir zu verstehen, was ich tun musste, um meinen Stil zu entwickeln, mein Wachstum voranzutreiben, selbst zu einem Einflussreichen zu werden", so Blanchard über seine musikalische Entwicklung. Dazu kommt, dass er in Brice Winsten am Tenorsaxofon einen markanten und „gleichtickenden“ Bläser fand und mit Fabian Almazan, Kendrick Scott und Joshua Crumbly ein hochklassiges Quintet zusammenstellen konnte.

>> 20 h | Konzertsaal unbestuhlt | AK 25 €, VVK 20 € (zzgl. Gebühren)



**DIENSTAG 06.11.2012**  
**20:00 H**

## EAST WEST EUROPEAN JAZZ ORCHESTER

FEAT. DENNIS ROWLAND + SPECIAL GUESTS: DENNIS ROWLAND, DIAN PRATIWI,  
ONDREJ STYRACEK, ANDREV KRASSILNIKOV,  
STEPAN JANOUSEK, ARAM RUSTAMYANTS

**Big Band Jazz** | 2010 sorgte Dennis Rowland im Rahmen eines Konzerts zur Kulturhauptstadt Ruhr.2010 bereits für große Begeisterung im domicil. Er ist einer der letzten großen Jazz-Sänger der späten Swing-Ära, war lange Zeit Mitglied des Count Basie Orchestras und stand mit Jazzlegenden wie Ella Fitzgerald, Joe Sample, John Patitucci und Eddie Harris weltweit auf den Bühnen. In Europa macht sich Rowland eher rar, umso erfreulicher ist es, wenn er nun bereits zum 8. Mal mit dem East West European Jazz Orchestra zusammenarbeitet und auch für Workshop- und Probenarbeit zur Verfügung steht. Das East West Jazz Orchestra mit der „Home Base“ der Glen Buschmann Jazz Akademie in Dortmund hat sich als internationales Jugendausbildungsprojekt etabliert und arbeitet eng mit Partnerinstituten in Rostow am Don, Novi Sad und - unterstützt durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds - mit dem „Jeroslava Jeska Conservatory“ in Prag zusammen. Die Leitung der Big Band obliegt einmal mehr Uwe Plath, Andre Machnev und Milan Svoboda.

>> 20 h | Konzertsaal bestuhlt | AK 14 €, VVK 12 € (zzgl. Gebühren)

## TRIO ELF

Walter Lang piano, Sven Faller bass, Gerwin Eisenhauer drums

**Drum & Bass Piano Jazz** | Ein gewöhnliches akustisches Piano-Trio will Trio Elf nicht sein. Vielmehr nehmen die drei Musiker Bezug auf aktuelle Club-Grooves und integrieren diese in ihr Piano-Trio-Konzept: Akustischer Jazz mit elektronischer Prägung. Schlagzeuger Gerwin Eisenhauer studierte bei Dave Weckl am Drummer's Collective in New York und übersetzt meisterhaft digitale Rhythmen und Jungle-Beats in handgemachte, blitzschnelle Trommelstock-Künste. Mit Walter Lang sitzt ein versierter Pianist an den Tasten, der u.a. in Japan sehr aktiv ist und die Duo-Arbeit mit Lee Konitz pflegt. Dritter im Bunde ist Bassist Sven Faller, der nach längerer Zeit in New York wieder in der Münchner Szene verhaftet ist und mit Jim Beard, Chico Freeman, John Patitucci bis hin zu Konstantin Wecker spielte.

>> 21 h | Konzertsaal bestuhlt | AK 22 €, VVK 18 € (zzgl. Gebühren)

**FREITAG 09.11.2012**  
**21:00 H**



DIENSTAG 13.11.2012  
20:00 H

## KARL LIPPEGAUS JOHN COLTRANE "TRANE-TRANCE" LESUNG

John Coltrane und Miles Davis sind die Lichtgestalten des modernen Jazz - ein ungleiches Paar: Des einen Musik lässt sich nur durch sein Leben erklären, des anderen Leben nur durch seine Musik. John Coltranes Leben war Jazz spielen. Niemand erkundete sein Instrument so tief und so besessen wie der Saxophonist aus North Carolina in den nur zwölf Jahren seiner beispiellosen Karriere. Als er 1967 mit 40 Jahren starb, hinterließ er ein musikalisches Universum, dessen Faszination bis heute ungebrochen ist. Coltranes Einfluss beschränkte sich nicht nur auf den Jazz, sondern erfasste auch große Teile der progressiven Rockmusik: Bands wie Cream und Grateful Dead fühlten sich durch ihn zu langen kollektiven Improvisationen animiert.

Der Autor Karl Lippegas zeichnet in seiner Biographie „John Coltrane“ das Porträt des größten Saxophonisten im Jazz anhand seiner musikalischen Entwicklung nach: vom schüchternen Sideman im Quintett von Miles Davis bis zum Küber einer spirituellen „höchsten Liebe“ - der Love Supreme, nach der er sein bedeutendstes, heute millionenfach verkauftes Album benannte. Der Autor erkundet den Kosmos Coltrane, verführt zum Hören seiner Musik und erzählt nebenher zahllose Geschichten vom Jazz.

Karl Lippegas, gebürtiger Kölner, studierte Germanistik, Musikwissenschaften und Philosophie in Bonn und Köln. Sein besonderes Interesse gilt den Großen der schwarzen Musik, der französischen Jazzszene sowie den vielfältigen Verbindungen von Musik, Literatur, Film und Photographie. Er hat zahlreiche Interview-Porträts und Features für den WDR, den DLF und andere Sender produziert und schreibt über Jazz, Rock und Folk in verschiedenen Zeitschriften und Zeitungen (u.a. Sounds, Jazzforum, Die Zeit, Stereo, Süddeutsche Zeitung).

>> 20 h | Club | AK 7 €, VVK 5 € (zzgl. Gebühren)



DONNERSTAG 15.11.2012  
20:00 H

## NILS WOGRAM & ROUTE 70 : LISTEN TO YOUR WOMAN

Hayden Chisholm sax/bass, Nils Wogram tb, Matt Penman b, Jochen Rückert drums

**All about the blues** | Keine weichgespülten Jazz-Standards im Schongang. Keine verkopfte Avantgarde für elitäre Kreise. Aber was dann? Nicht mehr und nicht weniger ein programmatischer Rat an alle: Listen to your woman. Der Ausnahme-Posaunist Nils Wogram hat erneut mit unkonventionellen Ideen, technischer Brillanz und seiner am längsten existierenden zeitgenössischen Formation Route 70 ein faszinierendes Programm rund um das Thema Blues erarbeitet. Umgesetzt als Konzeptalbum und aufgenommen in einem Studio im ehemaligen Sitz des DDR-Rundfunkrates kommen Titel wie "Hot Summer Blues" oder "Erectile Dysfunction" zum Einsatz und offenbaren einen ebenso humorvollen wie zeitgenössisch aufgearbeiteten Zugang zum Thema.

>> 20 h | Konzertsaal bestuhlt | AK 22 €, VVK 18 € (zzgl. Gebühren)



SAMSTAG 17.11.2012  
20:00 H

SAUNDZ

## THE NEW JOHN ABERCROMBIE QUARTET

MAUZ

John Abercrombie git, Billy Drewes sax, Drew Gress bass, Joey Baron drums

**Jazz-Zeitreise in die 60er Jahre** | John Abercrombies Karriere verlief über Michael und Randy Brecker, Billy Cobham, Bill Evans, Richie Beirach, Ralph Towner, Charles Mingus bis hin zu seinen legendären eigenen Trios mit Marc Johnson und Peter Erskine bzw. Dave Holland und Jack DeJohnette. Er zählt zu den stilprägendsten Gitarristen des Modern Jazz und stellt nun mit dem „New Quartet“ sein neuestes Projekt „Within a song“ vor. Er geht dabei auf eine musikalische Zeitreise in die 60-er Jahre, einer Epoche mit eindeutigen Referenzen: Miles Davis, John Coltrane, Bill Evans, Ornette Coleman, Sonny Rollins, Jim Hall. „Die Platten, die ich damals hörte, waren überwiegend Post-Bebop-Jazzalben, normalerweise von Künstlern, die die Formen - auf unterschiedliche Weise - erweiterten“, so Abercrombie. Neu interpretiert werden dabei eine ganze Reihe von Klassikern, von Ornette Colemans „Blues Connotation“ bis hin zu Coltranes „Wise One“, wobei das „New Quartet“ mit Billy Drewes (Gary Burton, Lionel Hampton, Paul Motian), Drew Gress (Ravi Coltrane, Uri Caine, Tim Berne u.a.) und Joey Baron (Bill Frisell, John Zorn, Marianne Faithful u.a.) mit bewährten und immer wieder gern gehörten Musikern der New Yorker Szene besetzt ist.

>> 20 h | Konzertsaal bestuhlt | AK 25 €, VVK 20 € (zzgl. Gebühren)



DONNERSTAG 22.11.2012  
20:00 H

## THE DORF

**Energie** | „The Dorf“ wurde im November 2006 vom Saxofonisten und Komponisten Jan Klare im domicil ins Leben gerufen. Es besteht aus einem Pool von 15 - 25 der profiliertesten MusikerInnen aus ganz NRW, die seitdem monatlich im domicil zur Probenarbeit zusammenkommen. Die Formation hat mit ihrer spannenden Mischung aus New Jazz, Big Band, Noise bis Groove schnell Aufmerksamkeit erregt, so bereits zwei Mal beim Moers Festival und auf internationalen Festivals. The Dorf zählt zweifellos zu den musikalischen Aushängeschildern der Region.

>> 20 h | Konzertsaal teilbestuhlt | Eintritt frei



Der Ministerpräsident  
des Landes Nordrhein-Westfalen



jazzplayseurope

jazz  
werk  
ruhr

## JAZZ PLAYSEUROPE LAB 2012

Jérôme Klein drums (music:LX, LU), Roman Babik piano (jazzwerkruhr, D), Guillermo Celano git (Try Tone, NL), Štefan Bartuš bass (Music Centre Bratislava, SK), Nathan Daems sax (JazzLab Series, BE), Jean-Baptiste Berger sax (Jazzus Productions, F), Mateusz Rybicki cl (Jazztopad, PL)

**jazz-labor** | Grenzen überwinden, Künstler bewegen, neue Netzwerke schaffen in Europa - das ist die Mission. Jazzplayseurope organisiert unter der Trägerschaft von jazzwerkruhr seit 5 Jahren Kooperationen zwischen Musikern, Initiativen und Organisationen aus 7 Nachbarländern und hat über 20 multinationale Kooperationsprojekte durchgeführt, darunter ein großes „Best of“ im Januar 2012 im renommierten Brüsseler Konzerthaus Flagey. Das neue „Laboratory“ vereint in diesem Jahr 7 Musiker aus 7 Ländern Europas, die sich zu einem „blind date“ in Luxemburg treffen und dann zu einer Europa-Tour mit 9 Konzerten aufbrechen. Aus Dortmund mit dabei: Der Pianist und Komponist Roman Babik.



FREITAG 23.11.2012  
20:00 H

WDR 3

FREITAG 23.11.2012  
20:00 H

# JAZZ MEETING WDR

>> 20 h | Konzertsaal bestuhlt | AK 22 €, VVK 18 € (zzgl. Gebühren)

## STEPHAN MATTNER & LAIA GENC

Stephan Mattner tenorsaxofon, Laia Genc piano

**Jazz-Duo** | Stephan Mattners kraftvoller und zugleich lyrischer Saxofon-Ton trifft auf Laia Gencs fesselndes Pianospiele. Eine musikalische Begegnung, die interessante Berührungspunkte verspricht und mit der kreativen Erweiterung der Spieltechniken nochmals intensiviert wird: Expression und subtiles "Laid Back", Homogenität und Unberechenbarkeit. Der aus Dortmund stammende Saxofonist veröffentlichte zwei Alben unter seinem Namen und spielte u.a. mit Nils Wogram, der WDR Big Band, Frank Wunsch. Die in Köln lebende Pianistin Laia Genc studierte Jazz-Piano u.a. bei John Taylor und ist eine Grenzgängerin zwischen zeitgenössischem Jazz und Neuer Musik, freier Improvisation und ethnischen Einflüssen.



## SILENT BASS

Manfred Bründl bass, Hugo Read sax, Rainer Böhm piano, Jonas Burgwinkel bass

**Tribute to Peter Trunk** | Der in Weimar lebende Kontrabassist und Komponist Manfred Bründl begab sich auf Spurensuche zu einem deutschen Musiker, der von den späten 1950er Jahren bis zu seinem frühen Tod 1973 Jazzgeschichte geschrieben hat und dennoch in Vergessenheit geriet: Peter Trunk. „An Peter Trunk“, sagt Manfred Bründl, „fasziniert mich u.a. seine Offenheit verbunden mit kindlicher Neugier an allem Neuen, seine instrumentaltechnische Präzision, die nuancenreiche Klangkultur, seine unendlich filigrane Artikulation und Phrasierung, die in ihrer Vielfalt und Farbpalette an Henri Matisse und seine rhythmischen Bilder voller Musikalität erinnern, sein druckvolles und energetisches Spiel, versehen mit einem Attack, der einzigartig ist, seine einfühlsame, hochreaktive Interaktionsfähigkeit, die jederzeit seine ureigene Handschrift erkennen lässt“. Dies schätzten u.a. auch Stan Getz, Albert Mangelsdorff, Klaus Doldinger, Benny Bailey, Attila Zoller, Manfred Schoof. Mit seinem Quartett "Silent Bass", dem u.a. der Saxofonist und Folkwang-Dozent Hugo Read und mit Jonas Burgwinkel der Bassist des Pablo Held Trios angehört, einen Zugang zur musikalischen Welt Peter Trunks aus einer aktuellen Perspektive. Das Projekt wurde 2012 mit SWR-Jazzpreis 2012 ausgezeichnet.



SAMSTAG 24.11.2012  
20:00 H

WDR 3

SAMSTAG 24.11.2012  
20:00 H

# JAZZ MEETING WDR

>> 20 h | Konzertsaal bestuhlt | AK 22 €, VVK 18 € (zzgl. Gebühren)

## HANS WANNING & INGO SENST

Hans Wanning piano, Ingo Senst Kontrabass

**Duo-Inspirationen** | Hier treffen sich zwei, die sich musikalisch bestens kennen. Bereits 1989 gewannen sie das Jazzpodium Niedersachsen im Hans Wanning Trio, seit Jahren sind der Pianist Hans Wanning und der Kontrabassist Ingo Senst in Dortmund ansässig und aus der Szene nicht mehr wegzudenken. Senst spielt u.a. bei Triosence und den DoTown Wonder Bros, Wanning pflegt seit Jahren erfolgreich sein eigenes Trio und ist neben Gilda Razani kreativer Kopf von "sub.vision". Wieder vereint greifen sie im engen Zusammenspiel Elemente aus allen Abschnitten des gemeinsamen Wirkens auf und adaptieren sie für die intime Duobesetzung und für dieses Jahrtausend.



## CÉLINE BONACINA TRIO

Céline Bonacina (bsax), Kevin Reveyrand (eb), Hary Ratsimbazafy (dr)

**Groovender Jazz aus Frankreich** | Komplexität bei gleichzeitiger Bindung an starke Grooves und tanzbare Rhythmen kennzeichnet die Musik der Französin Céline Bonacina: „Bonacina beherrscht alle technischen Kabinettstückchen, spielt mit Klappengeräuschen, überbläst, knarzt und haucht, dass es eine Freude ist, und dabei verlieren ihre Stücke nie diesen lässigen Groove, der sich so wundervoll über die Gehörgänge in die Zehenspitzen schleicht“ (Kulturzeitschrift). Inspiration war für die klassisch ausgebildete Baritonsaxophonistin ein Aufenthalt auf der Insel Réunion und der Kontakt mit der Musik dieser Region. Treibender Funk, Afrobeat-Anklänge und federnder Dub sowie Reggae geben denn auch die Klangfarbe ihres aktuellen Albums vor. Für Spielfreude und Energie sorgen der aus Madagaskar stammende Schlagzeuger Hary Ratsimbazafy und der E-Bass von Kevin Reveyrand, der der Musik noch dazu einen Touch von klassischem Rock und Fusion verleiht.

>> Anschließend (ab ca. 23 h, Club, AK 6 €):

### Global Bass Club Party

DubStep, Global Beats, Independent Grooves mit DJ Nachfalke, KAMANIJ SOUNDSYSTEM u.a.





# PROGRAMM

**FR 26.10.12** 20 h | VVK 18 €, AK 22 €

Bundesjazzwerkstatt 2012  
Ingrid Lukas

**SA 27.10.12** 20 h | VVK 20 €, AK 25 €

Ensemble FIZFüz feat. Gianluigi Trovesi

**SO 28.10.12** 21 h | AK 24 €, VVK 27 €

Voodoo Chile feat. Ronny Drayton,  
TM Stevens & Keith LeBlanc

**DO 01.11.12** 20 h | VVK 24 €, AK 29 €

Manu Katché

**SO 04.11.12** 20 h | VVK 20 €, AK 25 €

Jazztage 2012: Terence Blanchard Quintet Jazz

**DI 06.11.12** 20 h | VVK 12 €, AK 14 €

East West European Jazz Orchester  
feat. Dennis Rowland

**FR 09.11.12** 21 h | VVK 18 €, AK 22 €

Trío Elf

**DI 13.11.12** 20 h | VVK 5 €, AK 7 €

Jazztage 2012:  
Karl Lippegauß liest Trane Trance: John Coltrane

**DO 15.11.12** 20 h | VVK 18 €, AK 22 €

Nils Wogram & Route 70

**SA 17.11.12** 20 h | VVK 20 €, AK 25 €

The New John Abercrombie Quartet

**DO 22.11.12** 20 h | Eintritt frei

The Dorf  
jazzplayseurope lab 2012

**FR 23.11.12** 20 h | VVK 18 €, AK 22 €

Jazzmeeting WDR:  
Stephan Mattner & Laia Genc  
Silent Bass

**SA 24.11.12** 20 h | VVK 18 €, AK 22 €

Jazzmeeting WDR:  
Hans Wanning & Ingo Senst  
Celiné Bonacina Trio

VVK-Preise zuzüglich der jeweiligen Gebühren.

**Veranstaltungsort:**  
**domicil, Hansastr. 7-11,**  
**44137 Dortmund**  
Einlaß 1 Stunde vor  
Konzertbeginn (wenn nicht  
anders angegeben)

**domicil**  
jazz bühne bar

## Tickets

Ermäßigte Tickets: 20 % Ermäßigung gegen Vorlage eines Berechtigungsausweises (Schüler und Studenten bis einschl. 26 Jahre, Inhaber Dortmund-Paß, Inhaber Schwerbehindertenausweis). Vorverkauf bis 1 Werktag vor dem Veranstaltungstag. VVK-Preise zuzüglich der jeweiligen Gebühren.

## Vorverkaufsstellen

- domicil (Mo-Fr ab 18 h, Sa ab 15 h)
- Online-Ticketshop: [www.domicil-dortmund.de](http://www.domicil-dortmund.de)
- Vorverkaufsstellen von CTS/Eventim
- Vorverkaufsstellen von AD-Ticket

Telefonische Kartenreservierung (bis 1 Werktag vor Veranstaltungstag): Tel 0231 - 862 90 30 (AB).  
Bei reservierten Karten gilt der Abendkassenpreis.

Programmänderungen können nicht ausgeschlossen werden.  
Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

## Kontakt

### Veranstalter:

domicil gGmbH  
Hansastr. 7-11  
44137 Dortmund  
V.i.S.d.P.: Waldo Riedl

Programmleitung: Waldo Riedl, Nadin Deventer  
(Projekte jazzwerkruhr)  
Festivalbeirat: Michael Batt  
Produktionsleitung: Amanda Matzka  
Assistenz: Jakob Fraisse, Lana Rudolf  
Veranstaltungstechnik: Andreas vom Hofe

Design: [gestaltend.de](http://gestaltend.de)  
Pikatzo-Illustration: Nicole Pfeiffer

fon 0231 86290 -30  
fax 0231 86290 -31  
<http://www.domicil-dortmund.de>  
[jazztage@domicil-dortmund.de](mailto:jazztage@domicil-dortmund.de)



**gestaltend**  
KOMMUNIKATIONSDESIGN

**SPECIAL: 13.11.**  
**KARL LIPPEGAUß LIEST**  
**"TRANE TRANCE: JOHN COLTRANE"**